

MEDIENINFORMATION

Sammlungspräsentation KUNST. BEWEGT. 16

Joseph Beuys – Gestempelte Multiples, Drucksachen, Fotografien

22.9.2019–19.4.2020 (Obergeschoss links)

Joseph Beuys – Hasengräber

22.9.2019–26.4.2020 (Obergeschoss rechts)

Im Museum Schloss Moyland gibt es ab 22. September 2019 gleich zwei Ausstellungen zu Joseph Beuys zu sehen. Sie beleuchten sehr unterschiedliche Facetten im umfangreichen und vielgestaltigen Werk dieses bedeutenden Künstlers.

Joseph Beuys – Gestempelte Multiples, Drucksachen, Fotografien

Ende der 1960er Jahre begann Joseph Beuys Schriftstücke, Fotografien und Objekte, die ihm wichtig waren, in seine Kunst einzubeziehen, indem er sie stempelte. Die Stempel, die er dazu benutzte, gestaltete er selbst. Während Beuys mit seinen Mitarbeitern Drucksachen oft massenhaft stempelte, verwandelte er andererseits Fotoabzüge und in Auflagen herausgegebene Kunstwerke, sogenannte Multiples, durch Stempeln in Unikate. Auch als eigenständige Kunstwerke hat Beuys Stempel eingesetzt. Mit der einprägsamen Bildsprache und den kurzen Textbotschaften der Stempel verhalf er seiner künstlerisch-politischen Arbeit zu größerer Reichweite. Vor allem seine gestempelten Multiples trugen dazu bei, dass ab 1967 die „Marke Beuys“ entstand.

Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von gestempelten Multiples, Drucksachen sowie ein einzigartiges Konvolut von gestempelten Fotografien aus einem größeren Bestand, der bisher noch nie präsentiert wurde. Die Aufnahmen verschiedener Fotografen und Fotografinnen wurden wahrscheinlich von Beuys selbst mit Stempeln überarbeitet. Darüber hinaus sind vier Originalstempel von Beuys aus dem Museum Kurhaus Kleve zu sehen.

Ausstellungsschwerpunkt anlässlich „30 Jahre Mauerfall“:

Joseph Beuys und die Mail Art in der DDR

Die Sammlungspräsentation wird ergänzt durch Mail Art aus der DDR. Auch in der international vernetzten Ostberliner Kunstszene spielten Stempel eine große Rolle. Auf vielen der individuell gestalteten Postsendungen aus der DDR tauchen seit Mitte der 1970er Jahre neben Stempeln und teils subversiven Bild- und Textbotschaften immer wieder auch der Name und das Bild von Joseph Beuys auf. Zudem sind oft Kunstwerke von Beuys auf den Postkarten zu sehen. Die Beziehung zwischen Beuys und der Mail Art-Szene in der DDR war wechselseitig: Beuys erhielt nicht nur gestaltete Drucksachen

Stiftung
Museum Schloss Moyland
Sammlung van der Grinten
Joseph Beuys Archiv
des Landes Nordrhein-Westfalen

Am Schloss 4
47551 Bedburg-Hau

Postfach 1259
47548 Bedburg-Hau

Telefon +49 (0)2824 9510-0
Telefax +49 (0)2824 9510-99
info@moyland.de
www.moyland.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Sofia Tuchard M.A.
Telefon +49 (0)2824 9510-64
Telefax +49 (0)2824 9510-99
tuchard@moyland.de

19.9.2019

aus der DDR, er beteiligte sich auch an internationalen Mail Art-Projekten, in denen Künstlerinnen und Künstler aus der DDR und dem Ostblock aktiv waren.

Die Ausstellung weist auf die bisher wenig beachtete Wahrnehmung und Wirkung von Beuys in der DDR hin. Ein großer Teil der Ausstellungsstücke sind Leihgaben aus der Sammlung des Berliner Psychoanalytikers, Mail Art-Künstlers und Verlegers Lutz Wohlrab. Gezeigt werden mehr als einhundert Grafiken und Werke der Mail Art von Guillermo Deisler, Jürgen Gottschalk, Jürgen W. Huber, Birger Jesch, Rainer Luck, Oskar Manigk, Wolfgang Petrovsky, Robert Rehfeldt, Jürgen Schieferdecker, Rolf Staeck, Joachim Stange, Lutz Wohlrab und Ruth Wolf-Rehfeldt.

Eine Publikation ist in Vorbereitung.

Begleitprogramm

Do, 3. Oktober 2019

Türöffner-Tag Sendung mit der Maus

14.30–16 Uhr FAMILIENFÜHRUNG und MITMACH-AKTION

Joseph Beuys – Gestempelte Drucksachen mit Dr. Alexander Grönert und Sarah Lampe

Eintritt und Programm frei

Sa./So., 9./10. November, 11–17 Uhr

Wochenende der Graphik

Künstlerbotschaften auf Papier

Sa./So., 11–17 Uhr FILMPROGRAMM

Epoch Beech, The Masque of Blackness, 2018, Animationsfilm

Sa., 14.30–15.30 Uhr FÜHRUNG im Grafikdepot

Post von Künstlern. Briefe und Grüße mit Dr. Barbara Strieder

Sa., 16–17 Uhr ARTIST TALK

Epoch Beech, London, im Gespräch mit Dr. Barbara Strieder

So., 13.30–15 Uhr WORKSHOP *Kunst kommt zu Wort – Gestempelte Wörter und Texte auf Papier* mit Renate Schmitz-Gebel

So., 15–16 Uhr FÜHRUNG in der Ausstellung

Kosten: Museumseintritt / Workshop: 14 €, ermäßigt 12 €

Mo., 24. Februar 2020

Alternatives Rosenmontagsprogramm

15–16.30 Uhr VORTRAG und FÜHRUNG

mit Lutz Wohlrab und Dr. Alexander Grönert

Kosten: 5 € zzgl. Museumseintritt

Joseph Beuys – Hasengräber

Die vier *Hasengräber* des Museums Schloss Moyland gehören zu einer kleinen, aber bedeutenden Werkgruppe, die Joseph Beuys Mitte der 1960er Jahre in einer Zeit der künstlerischen Neuorientierung geschaffen hat. In diesen ungewöhnlichen Arbeiten geht es nicht nur um Hasen. Stichworte wie Batterie, Speicher, Atelier, Abfall und Auferstehung deuten die Vielzahl der Bezüge und verborgenen Sinnschichten an, die Beuys in diesen Werken angelegt hat. Mit dem einzigartigen Bestand von vier Hasengräbern besitzt das Museum Schloss Moyland die umfangreichste Sammlung zu dieser Werkgruppe weltweit.

Die Ausstellung *Joseph Beuys – Hasengräber* stellt die Verbindung zu zeitgleichen zentralen Werken im Œuvre des Künstlers her, etwa zu einer Reihe von Arbeiten, die Beuys anderen Künstlern gewidmet hat, mit denen er sich auseinandergesetzt hat, darunter Constantin Brâncuși, Henry Moore, Lucio Fontana, Yves Klein, Martial Raysse, Robert Morris und Alison Knowles. Der dritte Raum der Ausstellung ist der Erfindung der Fett- und Filzecken in demselben fruchtbaren Zeitraum gewidmet. Die Ausstellung *Joseph Beuys – Hasengräber* zeigt, wie sich Beuys in der ersten Hälfte der 1960er Jahre in Auseinandersetzung mit damals aktuellen Entwicklungen der Kunst positioniert hat. Dabei spielten für ihn Fragen der Form und des Materials eine Rolle. Zu sehen sind rund sechzig plastische Objekte und Arbeiten auf Papier von Joseph Beuys sowie Fotografien und Zeitungsausschnitte.

Begleitprogramm

Do, 3. Oktober 2019

Türöffner-Tag Sendung mit der Maus

11.30–12.30 und 14–15 Uhr INTERAKTIVE FÜHRUNG

Dem Hasen auf der Spur mit Alexandra Eerenstein

13–14 Uhr FAMILIENFÜHRUNG

Joseph Beuys – Hasengräber mit Dr. Alexander Grönert

Eintritt und Programm frei

Let's Talk About

Gespräche zur Werkgruppe der *Hasengräber* mit Dr. Alexander Grönert

Do., 10. Oktober 2019, 14.30–15.30 Uhr HASENGRÄBER I und II

Die Erfindung der Fettecke: Joseph Beuys zwischen Form und Antiform

Do., 17. Oktober 2019, 14.30–15.30 Uhr HASENGRAB III

Den Freunden gewidmet: für Robert Filliou, Carlo Fontana, Yves Klein u. a.

Do., 24. Oktober 2019, 14.30–15.30 Uhr HASENGRAB IV

„Warum agierte Joseph Beuys mit Hasen?“

Kosten: je 5 € zzgl. Museumseintritt

So, 26. Januar 2020

Veranstaltung zum Todestag von Joseph Beuys

mit Johannes Stüttgen (angefragt)

14 Uhr INTERAKTIVE FÜHRUNG

Dem Hasen auf der Spur für Kinder ab 8 und Erwachsene

mit Alexandra Eerenstein

Kosten: 4,50 €, Kinder/Jugendliche 1,50 €, zzgl. Museumseintritt